



Mühlviertler Heimat blätter

Zeitschrift der Mühlviertler Künstlergilde im Oö. Volksbildungswerk

für Kunst • Kultur • Fremdenverkehr • Wirtschaft • Heimatpflege • Heft 1/2 • 1964 • 4. Jahrgang

INHALT

	Seite
Franz Glaubacker: Erinnerung an Franz von Zülow	4
Wiss. Rat Franz Vogl: Von Sinn und Bedeutung des Musischen	5
OR. Dr. Alois Großschopf: Julius Zerzer	6
Friedrich Schober: Oberösterreichische Gedenktage 1964	7
Konsulent Wolfgang Dobesberger: Der Künstler spricht zum Volk	9
Rudolf Zeman: Ein Beitrag zur Geschichte der Jägerei	11
Lorenz Hirsch: Das Interdikt über die St.-Anna-Kapelle in Pregarten	15
Zeitgenössische Lyrik von F. J. Heinrich, O. Bittner, J. LaBl, K. Kleinschmidt, S. Köllersberger, B. Willenthal, E. Bachlechner, H. Schanovsky, L. Kefer, R. Pfann, E. C. Heinisch, F. Kain, W. Seidlhofer	18
Rudolf Pfann: Tanz einst und jetzt	20
Hermine Jakobartl: Aus der Mappe einer Landfürsorgerin	21
Fritz Winkler: Altes Erzählgut aus dem Mühlviertel	24
Rudolf Pfann: Hundeherbe Heilos in Alt-Urfahr	26
Prof. Martha Khil: Dr. Hans Commenda zum 75. Geburtstag	28
Dr. Hertha Schober-Awecker: Aus der Rechtsgeschichte von Linz	30
Buchbesprechungen	33

BILDER

1 Franz von Zülow, Öl von Franz Glaubacker, 1962	3
2 Auerbach bei Hirschbach, Zeichnung von Franz von Zülow, Oö. Landesverlag	4
3 Julius Zerzer (Foto Kaiser)	6
4 Jagdschrank, Zeichnung von Max Kislinger, in: M. Kislinger, Alte bäuerliche Kunst, Oö. Landesverlag (1963), Seite 177	13
5 Pregarten, Marktplatz 1875, mit der im Jahre 1903 abgetragenen Kirche, in: Oö. Heimatblätter, Jgg. 8, Heft 3, 1954, Abb. 6	17
6 Holzschnitt auf einem Linzer Flugblatt — Lied, in: Jahrbuch der Stadt Linz 1952 (1953), Seite 82	20
7 Alter Postautabus, in: Der Bezirk Urfahr-Umgebung, Institut für Landeskunde (1963), Abb. 70	21
8 Unterweißenbach um 1850, in: F. Schober, Unterweißenbach (1948), Abb. 12	22
9 Lutherischer Freithof, Zeichnung: Vitus Ecker, Sdr. a. d. „Mühlv. Nachrichten“, Nr. 17, v. 28. 4. 1960	24
10 Plankenauer Mühle, Zeichnung: Vitus Ecker, wie vorher, Nr. 18, v. 5. 5. 1960	25
11 Marktgeherinnen, in: Der Bezirk Urfahr-Umgebung, Institut für Landeskunde (1963), Abb. 67	27
12 Hofrat Dr. Hans Commenda, in: E. Burgstaller, Hans Commenda, Institut f. Landeskunde (1959), S. 4	28
13 Rumortafel im Linzer Landhaus, in: H. Commenda, Linzer Stadtvollskunde II, Kulturamt der Stadt Linz (1959), Seite 340	31
14 Die Landstraße in Linz, in: E. Giordani, Die Linzer Hafner-Offizin, Kulturamt der Stadt Linz (1962), Abb. 168	32
15 Franz Xaver Pritz, Klischee: Archiv der Mühlviertler Heimatblätter	33
16 Widmung Johann Strauß' an Mizzi Sauer (Maria v. Peteani), in: Maria v. Peteani, Es war einmal . . ., Trauner-Verlag (1963), nach S. 136	34

MÜHLVIERTLER HEIMATBLÄTTER

Schriftleitung: Rudolf Pfann

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pressedienst der MKG, Redaktion und Verwaltung: Linz-Urfahr, Halbgasse 4/II, Tel.: 31 95 74, Konto 11.352 (Allgem. Sparkasse Linz); Druck: Aman & Co., Linz, Beethovenstraße 27. Klischees: F. Krammer. — Für unverlangt eingesendete Manuskripte übernimmt die Schriftleitung keine Haftung. Redaktionsschluß für die Nummer 3/4: 29. Februar 1964. Jahresbezug S 62.—, Halbjahresbezug S 33.— (mit Postzustellung). Nachdruck nur mit Bewilligung der Schriftleitung und des Autors gestattet.

wellen und aufzustellen". Der untersteht in allem den Befehlen des Pfarrers und hat allein Kirchen- und Turmschlüssel zu verwahren. Daß der Pfarrer den Mesner bestellt, ist einleuchtend. Bei der Schulmeisterbestellung hatte er aber bisher nicht mitzureden. In Pregarten bestellten die Bürger den Schulmeister, der bisher zugleich auch Marktschreiber war. Als Mesner war ein anderer Bewohner bestellt. Daß die Bürger den Schulmeister bestellten, geht auch daraus hervor, daß sich 1600 Pfarrer Reichhard bei der Landeshauptmannschaft beschwerte, als sie den Schulmeister Rachleder, der früher in Wartberg war, aber von dort, weil er Lutheraner war weg mußte, von den Pregartnern als Schulmeister aufgenommen wurde, und dieser seinem Schulmeister am Wartberg „großen Schaden in der Schreibererei macht". Rachleder blieb trotz Einspruch bis zu seinem 1614 erfolgten Tode Schulmeister in Pregarten!

Im März 1674 starb der Mesner und Filial-

mautner Wolf Heißinger, der war aber nicht Schulmeister, denn bereits 1670 wird im Taufbuche von Wartberg Daniel Mächtl als Marktschreiber und Schulmeister bezeichnet. Es ist dies jener Marktschreiber Daniel Mächtl, der bei der Anwesenheit des Dechants von Freistadt am 17. Jänner 1675 in Pregarten diesem den Kirchenschlüssel mit „Gewalt aus den Händen gerissen" hat und dem dann zehn Jahre später, am 2. Dezember 1683, der Pfarrer die Kirchenschlüssel „als dem von ihm bestellten Mesner und Schullehrer" überreichte. Die Schulmeisterbestellung im Markte Pregarten erfolgte erst seit 1683 durch den Pfarrer.

Quellen: Wartberger Pfarrarchiv:

Bd. 32 (Continuatio Relationis fundamentalis der Pregartner Differenzen).

Bd. 36 (Chronica parochorum Wartbergensium) Pfarrchronik.

Tauf-, Trauungs- und Sterbebücher von Wartberg.

Kauf- und Briefprotokolle der Herrschaft Freistadt/Haus.

Rudolf Pfann



Tanz einst...

Verschleiert sind die Blicke und die Fenster.
Die Band jauchzt unaufhörlich heiße Songs.
Und Tanzpaarschaften huschen wie Gespenster
beim Lärm der Messingbecken, Ratschen, Gongs.

Die Luster klirren und die Kellner rennen.
Die Sängerin plärrt geil per Mikrofon.
Und irgend eine Maid beginnt zu flennen.
Dann läuft der Tanzgenosse ihr davon.

Man hecht in dunkelroten Tangeläuben
und flüstert sich verlog'ne Schwüre zu.
Man guckt wie abgeschmeckte Tortelläuben.
Aus „Sie“-Gesprächen spritzt intimes „Du“.

Verliebte locken und Belehnte schwitzen.
Die Atmosphäre ist (unrichtig) schwül.
Nur Klappergelächter resignierend sitzen;
sie ziehen Flirts nicht mehr so ins Kellert...

... und jetzt